



Laudatio
des Staatsministers Prof. Dr. Bausback
zur Aushändigung des
Verdienstkreuzes am Bande
an Herrn Wolfgang Waschulewski
am 1. August 2014
in Aschaffenburg

Es gilt das gesprochene Wort

Anrede!

Der heutige Tag steht für Sie,

lieber Herr Waschulewski,

unter dem Motto:

Den **Worten** sollen **Taten** folgen!

Denn Sie wissen bereits, dass unser Bundespräsident Joachim Gauck Ihnen den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen hat.

Doch erst wenn man die **Ordensinsignien** und die von unserem Bundespräsidenten unterschriebene **Urkunde** in Händen hält:

Erst dann ist die Auszeichnung wirklich **komplett!**

Ich freue mich deshalb sehr, dass ich Sie heute hier zur **Aushändigung des Verdienstkreuzes am Bande** im schönen Festsaal des Landschaftsparks begrüßen darf.

Der Verdienstorden ist die **höchste Anerkennung**, die von der Bundesrepublik Deutschland für Verdienste um das Gemeinwohl ausgesprochen werden kann.

Er wird verliehen für politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen sowie für alle **besonderen Verdienste** um unser Land.

Der Orden ist eine **Auszeichnung**, mit der Menschen geehrt werden, die sich in ganz besonderem Maße, um unsere Gesellschaft verdient gemacht haben.

Menschen, die nicht nur an sich denken.

Denen nicht allein das eigene Schicksal beziehungsweise das eigene Glück wichtig ist. Denen nicht egal ist, was um sie herum geschieht.

Menschen, die handeln, statt nur zu reden.

Und das trifft auf Sie,

sehr geehrter **Herr Waschulewski**,

in **hohem Maße** zu.

Sie haben in den vergangenen Jahrzehnten viel geleistet. Sie waren für unsere Gesellschaft ein **großer Glücksfall**.

Sie haben eben nicht nur Ihre Arbeit als Geschäftsführer der Kötter Airport Security GmbH getan - sondern viel mehr!

Indem Sie sich in hohem Maße ehrenamtlich eingesetzt haben - und das in den verschiedensten Bereichen.

Sportlich engagierten Sie sich von 1981 bis 1999 beim **"SV Viktoria 01 Aschaffenburg e.V."**, wo Sie sich um den Fußball- und Tennissport kümmerten und viel erreichten.

Zur Freude aller Vereinsmitglieder stehen Sie nunmehr **seit über drei Jahrzehnten** als Rat- und Ideengeber zur Seite und helfen, wann immer es nötig ist.

Neben vielen anderen hervorragenden Leistungen sind aber insbesondere Ihre Verdienste im **berufsständischen Bereich** hervorzuheben, wo Sie seit **über zwei Jahrzehnten** in außergewöhnlicher Art und Weise tätig sind:

Schon seit 1992 waren Sie Mitglied der Tariffkommission in der Landesgruppe Baden-Württemberg des "Bundesverbandes der Sicherheitswirtschaft e.V.", der für über 800 Mitgliedsunternehmen mit rund 13.000 Beschäftigten die Interessen der Sicherheitswirtschaft vertritt und als Arbeitgeberverband sowohl Sozialpartner als auch Tarifvertragspartei für den Bereich der Sicherheitsdienstleister ist.

Im Jahr 1997 wurden Sie in den Vorstand des BDSW der Landesgruppe Baden-Württemberg gewählt, wo Sie sodann von 2002 bis 2012 den Vorsitz führten. Seit 2013 sind Sie **Ehrenpräsident** dieses Verbandes.

Sie haben es **wie kaum ein anderer** verstanden bei den schwierigen Tarifverhandlungen sowohl die Interessen der Arbeitgeber wie auch die der Arbeitnehmer zu vereinbaren und dadurch einen **wesentlichen Beitrag** zur positiven Entwicklung der Branche beigetragen.

2001 wurden Sie zum Vizepräsidenten des "Bundesverbandes der Sicherheitswirtschaft, Wirtschafts- und Arbeitgeberverband e.V." gewählt, von 2004 übernahmen Sie schließlich bis Mai 2013 als Präsident die Verantwortung.

Sie haben sich in Ihrer Amtszeit mit **unermüdlichem Einsatz** für die Weiterentwicklung und die Vereinheitlichung der Tarifverträge im Wach- und Sicherheitsgewerbe eingesetzt.

Und so **verwundert es auch nicht**, dass der im Jahr 2011 in Kraft getretene Mindestlohn-Tarifvertrag für Sicherheitsdienstleitungen maßgeblich **von Ihnen mitgestaltet** worden ist.

Sie bewiesen über viele Jahre hinweg **Talent, Weitsicht** und das nötige **Fingerspitzengefühl**.

Mit **großer Leidenschaft** und **großem persönlichen Einsatz** setzten Sie sich auch für die **Ausbildung des beruflichen Nachwuchses** des BDSW ein.

So waren Sie **maßgeblich** an der Einführung des dreijährigen Ausbildungsberufs für die Sicherheitswirtschaft, die "Fachkraft für Schutz und Sicherheit" sowie für die zweijährige Berufsausbildung zur "Servicekraft für Schutz und Sicherheit" beteiligt.

Besonders lobenswert ist in diesem Zusammenhang, dass Sie sich mit **viel Herzblut** für lernschwächere Jugendliche eingesetzt haben.

Sehr geehrter Herr Waschulewski,

als Mitglied des Kuratoriums der Stiftung "Deutsches Forum für Kriminalprävention" beschäftigten Sie sich jahrelang auch mit der Frage, wie Straftaten effektiv verhindert werden können. Hierfür bin ich Ihnen als Justizminister ganz besonders dankbar! Denn eine gute Präventionsarbeit ist der allerbeste Opferschutz!

Als Mitglied des Vorstands beziehungsweise als stellvertretender Vorsitzender der "Arbeitsgemeinschaft für Sicherheit der Wirtschaft e.V." haben Sie sich in den Jahren 2005-2011 im Zusammenhang mit der Bekämpfung von Wirtschaftsspionage und Korruption sowie der Abwehr terroristischer Bedrohungen verdient gemacht und sich für den Geheim- und Sabotageschutz eingesetzt.

Als **stellvertretender Vorsitzender** im Messebeirat der internationalen Messe "SECURITY" in Essen bestimmen Sie zudem deren Geschicke seit dem Jahr 2006 mit.

Seit 2004 setzen Sie sich für die Dienstleistungswirtschaft im Ganzen, und insbesondere für mittelständische Dienstleistungsunternehmen ein; zunächst im Vorstand und seit 2009 **als Vizepräsident** des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft.

All das sind **nur einige** der besonders zu erwähnenden Punkte in Ihrem beeindruckendem Lebenslauf.

Sehr geehrter Herr **Waschulewski**,

ich darf aus der Vorschlagsbegründung zitieren:

"Herr Waschulewski engagiert sich seit vielen Jahren in **außergewöhnlicher Weise** im berufsständischen Bereich und hat sich hierbei

große Verdienste um das Gemeinwohl erworben.

Dass Herr Waschulewski trotz schwerer Krankheit seinen ehrenamtlichen Verpflichtungen weiterhin nachkommt, **unterstreicht** sein **gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein."**

Sehr geehrte Herr Waschulewski,

dem ist **nichts** hinzuzufügen. Außer **einem** vielleicht:

Ich möchte Ihnen für all das, was Sie geleistet haben - vor allem für Ihr Engagement für die Menschen - ein **ganz herzliches Dankeschön** sagen.

Vergelt`s Gott!